


Klimastadt
58/62
AZ: 12-58

Bremerhaven, 17.08.2016

 30832823

P r o t o k o l l

Dreizehnte Sitzung Klimastadt-AG „Bauen und Sanieren“

Ort: Klimahaven, Schifferstrasse 36-40, 27568 Bremerhaven
Am: 04.08.2016, von 15:30 – 17:15 Uhr

Anwesende:

- Heinfried Becker (energiekonsens, Sprecher der Arbeitsgruppe)
- Dr. Jeanne-Marie Ehbauer (Baudezernentin, Magistrat Bremerhaven)
- Silke Grube (BDA)
- Franziska Kaufmann (HK Bremen)
- Oliver Brandt (Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde)
- Marc Liedtke (Klimastadt Bremerhaven)
- Sieghard Lückehe (STÄWOG)
- Peter Ritzenhoff (Hochschule Bremerhaven)
- Holger Schneeberg (Seestadt Immobilien)
- Meinhard Schulz-Baldes (Klimastadt Bremerhaven)
- Josef Solscheid (Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde)
- Ralf Stapp (Bremer Aufbau-Bank)

Tagesordnung

- TOP 1: Vorbereitung der 4. Veranstaltung Klimastadt: bauen! am 03.11.2016
- TOP 2: Stand der Projektfinanzen Klimastadt:bauen 2014 - 2016
- TOP 3: Neuer Projektantrag Klimastadt:bauen II
- TOP 4: Neuer Projektantrag Energie Experten Bremerhaven-Unterweser / Kooperationsprojekt mit der Metropolregion Nord-West
- TOP 5: Stand Projekt „Hydraulischer Abgleich“ (Hochschule Bremerhaven- STÄWOG)
- TOP 6: Abfragerunde: Interessantes aus der Klimastadt
- TOP 7: Verschiedenes

Ablauf:

TOP 1: In der 4. Veranstaltung soll es thematisch einen Überblick über den Gebäudebestand geben. Als Referent für den Impulsvortrag konnte Prof. Dr. Ingo Lütkemeyer aus Bremen gewonnen werden. Darüber hinaus wird es Vorträge von Seestadt Immobilien, der GEWOBA und der BIS geben. Der Vorschlag von Herrn Becker dem Forum in Zukunft ein neues Format hinzuzufügen wurde zugestimmt. Das bisherige Veranstaltungsformat wird teilweise von den Mitgliedern inhaltlich mit zu vielen Themen/Referenten als überfrachtet betrachtet. Aus diesem Grund wird die Podiumsdiskussion bei der nächsten Veranstaltung gestrichen. An dessen Stelle sollen Fragen aus dem Publikum gestellt werden. Zur Auftaktveranstaltung der neuen Veranstaltungsreihe im nächsten Jahr soll der Oberbürgermeister erneut angefragt werden.

TOP 2: Der kalkulierte und genehmigte Budgetrahmen der Veranstaltungsserie war eine Punktlandung. Die Finanzierung der externen Kosten setzt sich aus einer 70 % Förderung von der Klimastadt und einer 30 % Förderung von energiekonsens zusammen. Zusätzliche Eigenleistungen wurden von der Hochschule Bremerhaven, der Bremer Aufbau-Bank, dem Bund Deutscher Architekten und energiekonsens erbracht. Aufgrund der sehr positiven Resonanz und Ausstrahlung in die Klimastadt soll die Reihe fortgesetzt werden. Beantragt werden soll eine Förderung für zwei Jahre (2017 – 2018), für jeweils zwei Veranstaltungen im Jahr. Herr Liedtke klärt bis zur nächsten Sitzung, wie die Eigenanteile vom Antragsteller im Zuwendungsbescheid nachgewiesen werden müssen.

TOP 3: Alle Beteiligte aus dem Organisationsteam sind bei der Vorbereitung der neuen Veranstaltungsreihe wieder mit dabei. Der Arbeitstitel lautet Klimastadt: bauen II. Über einen neuen Titel und ein verändertes Format wird nachgedacht. Denkbar ist eine Veranstaltung vor Ort. Über die Antragstellung in der Klimapolitischen Steuerungsgruppe zur finanziellen Unterstützung der neuen Veranstaltungsreihe wurde einstimmig zugestimmt. Die BAB wünscht sich für die neue Veranstaltungsreihe eine sichtbarere Darstellung Ihres Logos. Es muss ein modifiziertes Rollup mit den Logos aller beteiligten Mitglieder produziert werden.

TOP 4: Projektantrag Energie Experten

Das Energie-Experten-Netzwerk soll auf die Region Bremerhaven-Unterweser erweitert werden. Dafür wird seitens der Stadt Bremerhaven durch den Projektträger Bremer Energie-Konsens GmbH ein Förderantrag bei der Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V. gestellt. Der sich abzüglich der zu beantragenden Zuwendung durch die Metropolregion ergebende Eigenanteil von ca. 120.000 € (Stand 2.8.2016) über drei Jahre (2017-2019) soll von den Energie-Experten (Unternehmen), der Bremer Energie-Konsens GmbH sowie den Gebietskörperschaften im Regionalforum Bremerhaven und Drittmittelgeber der Unterweser-Region getragen werden. Der vorgesehene Eigenanteil der Kommune Bremerhaven beträgt 18.000 € für drei Jahre (also 6.000 € pro Jahr). Dem Antrag wurde mit der Auflage, einen Parallelantrag auf Projektförderung bei der BIS, mit der Intention einer Projektbeteiligung, zu stellen, einstimmig zugestimmt. Eine jeweils prozentuale Förderung durch Klimastadt und der BIS wird befürwortet.

TOP 5: Stand Hydraulischer Abgleich

Das Projekt ist für Herrn Prof. Thomas Juch abgeschlossen. Es gab eine Zusammenarbeit mit der STÄWOG. Die Erkenntnis aus dem Projekt ist, dass es funktioniert. Die Ergebnisse sind brauchbar. Positiv zu verbuchen ist, dass der Kontakt zwischen STÄWOG und Hochschule über die AG „Bauen und Sanieren“ zustande kam. Ein vollständiger Antrag auf Projektförderung wurde seitens der Hochschule nicht gestellt. Für die Auswertung und Weiterverarbeitung des Projektes für die Wohnungswirtschaft in Bremerhaven wird ein kleiner Arbeitskreis (Hochschule Bremerhaven - Prof. Juch, SI – Holger Schneeberg und Joanna Lensch, STÄWOG – Ralf Göhringer) unter der Leitung von Herrn Becker sich zusammensetzen.

TOP 6: Abfragerunde: Interessantes aus der Klimastadt

Herr Liedtke informierte die Teilnehmer über die Planungen des Klimastadtbüros und der IHK in der zweiten Novemberhälfte einen Jahresevent aller Arbeitsgruppen zu veranstalten. Der Rahmen wird derzeit erarbeitet. Aus der Runde gab es keine Wünsche oder Anregungen über einen möglichen Veranstaltungsverlauf.

Protokoll: Marc Liedtke, 17. Aug. 2016